



## **Deutscher Richterbund Baden-Württemberg**

Verband der Richterinnen und Richter,  
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte  
in Baden-Württemberg e.V. (DRB BW)

### **Presseerklärung des Deutschen Richterbundes Baden-Württemberg vom 10.12.2023**

Anlässlich des Tarifkompromisses, den die öffentlichen Arbeitgeber mit den Tarifbeschäftigten der Länder am Freitag in Potsdam gefunden haben, fordert der Deutsche Richterbund Baden-Württemberg eine darüber hinausgehende substantielle Gehaltsverbesserung für die Richter und Staatsanwälte im Landesdienst. Eine solche hat das Bundesverfassungsgericht den Ländern bereits im Mai 2020 aufgegeben – bislang erfolglos. Selbst die EU-Kommission hat in ihrem jährlichen Rechtsstaatsbericht schon zum zweiten Mal in Folge dringlich eine Anhebung der deutschen Richtergehälter angemahnt. In dieser Hinsicht ist Deutschland eines der Schlusslichter der EU – für die größte und reichste Volkswirtschaft in Europa kein Ruhmesblatt.

Der Richterbund fordert die baden-württembergische Landesregierung und die Landtagsfraktionen als Besoldungsgesetzgeber auf, anlässlich der anstehenden Übernahme des Tarifergebnisses auf Beamte und Richter im Landesdienst dem hessischen Modell zu folgen, die Gehälter in mehreren Stufen zu jeweils 3 % zusätzlich zu erhöhen. Dieses Modell weist in die richtige Richtung auf dem Weg, in absehbarer Zukunft wenigstens den EU-Durchschnitt der Richter- und Staatsanwaltsgehälter zu erreichen. Oder will sich das Land bei der Bezahlung seiner Richter und Staatsanwälte nicht nur von Bayern abhängen lassen, sondern nunmehr auch von Hessen?